

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 18. April 2023 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Doppelbau beim Glasfaserausbau“.

Begründung:

Die Süddeutsche Zeitung und die Frankfurter Rundschau hatten am 13. April dieses Jahres in ihren Artikeln darüber berichtet, dass Wettbewerber der Deutschen Telekom beim Glasfaserausbau eine unfaire Ausbaupraxis vorwerfen. Beim Glasfaserausbau stünde immer wieder der Vorwurf im Raum, die Deutsche Telekom plane oder baue Leitungen, obwohl ihr der Zugang zu Leitungen der Konkurrenz zur Verfügung stünde, mit der Folge, dass Bewohner doppelt versorgt seien. Vor diesem Hintergrund hätten sich Branchenverbände in einem Brandbrief an Bundesminister für Digitales und Verkehr, Volker Wissing, gewandt und vor den Folgen eines unkoordinierten Glasfaserausbaus gewarnt. In dem Schreiben werfen die Breitband-Verbände der Deutschen Telekom vor, durch strategische Manöver den Glasfaserausbau auszubremsen und damit die Breitband-Ausbauziele der Bundesregierung zu gefährden. Weiter heißt es, die Deutsche Telekom mache vorhandenen Glasfasernetzen von Wettbewerbsunternehmen mit eigenen Leitungen Konkurrenz oder verunsichere mit vagen Ausbauankündigungen Anwohner. Betroffen vom Vorgehen der Deutschen Telekom seien auch Netze von Deutsche Telekom-Konkurrenten, die seit geraumer Zeit in Planung seien. Zurückbleiben würden Kommunen, die am Ende oft nur teilweise von der Deutschen Telekom ausgebaut würden sowie Bürger ohne Glasfaseranschluss.

Die Landesregierung wird über die aktuelle Entwicklung des Glasfaserausbaus in Rheinland-Pfalz um Berichterstattung gebeten.